

DER PERSONALRAT

informiert

alle Beschäftigten an den allgemeinbildenden Schulen in der Region Neukölln

September 2021

Wissenswertes über dienstliche mobile Endgeräte für Lehrkräfte

Was ist bisher geschehen?

Die Senatsverwaltung hat endlich dienstliche mobile Endgeräte zur Verfügung gestellt, was wir grundsätzlich sehr begrüßen. Leider gilt das bisher nur für Lehrkräfte. Obwohl noch viele Fragen und Regelungen nicht abschließend geklärt sind, hat die Auslieferung der Geräte schon begonnen und soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Vor der Auslieferung der Geräte wurde der Hauptpersonalrat (HPR) entsprechend des Personalvertretungsgesetzes Berlin beteiligt.

Wenn der HPR sich mit Vorlagen der Dienststelle befasst, dann holt er Stellungnahmen von den örtlichen Personalräten und den anderen Beschäftigtenvertretungen ein. Die umfangreiche Kritik der schulischen Personalräte wurde jedoch größtenteils ignoriert. Zurzeit läuft ein Probebetrieb, wobei es bisher ungeklärt ist, wann die Nutzung des Gerätes verpflichtend wird. Eine verpflichtende Nutzung für Unterricht, außerunterrichtliche Förderung und Betreuung sowie Schulmanagement ist jedoch zu erwarten – jedenfalls ist das die Absicht der Dienststelle. Das finden wir u. a. aus ergonomischen Gründen (s. u.) und wegen der bisher relativ eingeschränkten Leistung des Gerätes problematisch.

Die parallel zur Auslieferung der Geräte laufende Einführung einer **dienstlichen E-Mail** für alle Beschäftigten begrüßt der Personalrat Neukölln ausdrücklich. Diese Mailadresse ist über das Berliner Schulportal aufzurufen. Leider ist die Verwendung dieser Mailadressen für die Beschäftigten noch unregelt, die Beschäftigtenvertretungen wurden bisher nicht beteiligt. So müssten z.B. Zeiten von Erreichbarkeit geregelt werden, um eine Entgrenzung der Arbeitszeit zu verhindern.

Bei Abholung des Geräts muss eine **Nutzungsvereinbarung** zur Kenntnis genommen werden. Diese Nutzungsvereinbarung wirkt leider eher wie eine Dienstanweisung. Schlimmer noch, die auf dem Berliner Schulportal veröffentlichte Nutzungsvereinbarung weicht von der bei der Ausgabe der Geräte in den Schulen verwendeten ab! Das führt zu erheblicher Verwirrung in Bezug auf die rechtssichere Nutzung der Geräte.

Welches Gerät bekomme ich?

Bei dem Gerät handelt es sich um ein **MS Surface Go2 (Tablet)**. Die Auswahl des Gerätes erfolgte durch den Arbeitgeber. Als positive Merkmale des Gerätes kann man das Gewicht und die Kompaktheit nennen, gleichzeitig möchte kaum jemand ein umfangreiches Skript mit Bildern und weiteren Objekten daran erstellen. Die Geräte sind aus ergonomischer Sicht für mobiles und sporadisch stationäres Arbeiten geeignet. Für umfangreiche Aufgaben wären zusätzliche Peripheriegeräte erforderlich (Monitor, Tastatur, Maus). Eine private Nutzung der Geräte ist ausdrücklich untersagt.

Die Ausgabe erfolgt mit einer **Basisausstattung** (z.B. LibreOffice, Acrobat Reader, VLC Media Player) zu der von der Senatsverwaltung ausgewählte Software (Apps) hinzugefügt werden kann. Zurzeit sind 14 Apps verfügbar (z.B. SMART Notebook, Java, Mozilla Thunderbird, ActivInspire, HandBrake, Audacity, GeoGebraClassic, Paint.net). Weitere Software muss durch die Schulen bei dem von der Senatsverwaltung beauftragten **Schulservicezentrum Berlin (SSZB)** beantragt werden. Der Antrag wird auf verschiedene Aspekte geprüft (technische Umsetzbarkeit, Wirtschaftlichkeit, IT-Sicherheit, Datenschutz, Barrierearmut, ...). Software aus anderen Quellen kann nicht installiert werden. Leider fehlen noch wichtige Programme wie z.B. Outlook, Word, etc., so muss die Dienstmail immer über den Browser abgerufen werden. Die Deinstallation von Software ist den Administrator*innen des SSZB vorbehalten. Die Behörde kündigt auf der Hilfeseite im Berliner Schulportal an, dass ein MS Office Paket in Vorbereitung sei.

Was ist beim Unterschreiben der Nutzungsvereinbarung zu beachten?

Da unterschiedliche Nutzungsvereinbarungen kursieren, raten wir Ihnen diese gründlich zu lesen und nur mit dem Zusatz „zur Kenntnis genommen“ (z. K.) zu unterschreiben.

Wie ist der Support geregelt?

Der Support für die Endgeräte ist zentral durch das Schulservicezentrum Berlin (SSZB) eingerichtet, **die schulischen IT-**

Administrator*innen sind hier eindeutig nicht zuständig. Wir bitten daher alle Beschäftigten, diese sowieso schon hoch belasteten IT-Kolleg*innen nicht noch mit dem Support der Endgeräte zusätzlich zu belasten.

Der Support ist telefonisch in der Zeit zwischen 7:30 und 15:30 Uhr und per E-Mail erreichbar. Für den Support ist das Programm *TeamViewer* auf dem Gerät vorinstalliert. Der Betreiber gibt an: „Mit Team Viewer können Sie Computer oder mobile Geräte überall auf der Welt fernsteuern und verwenden, als wären Sie vor Ort.“

Was ist geplant?

Eine Schulung für die Geräte ist vorgesehen. Da das Schulungskonzept noch keine Zustimmung vom Hauptpersonalrat erhalten hat, bleibt es **vorerst bei dem Prinzip der Freiwilligkeit der Nutzung der Geräte.**

Wünschenswert sind aus Sicht des Personalrats Neukölln die Durchführung von Studientagen zur Einführung der Geräte.

Hauptpersonalrat und Senatsverwaltung führen zurzeit Verhandlungen über die weiterführenden Rahmenbedingungen zur Anwendung der Geräte.

Wir werden Sie hierzu auf dem Laufenden halten!

Was ist noch zu beachten?

Grundsätzlich handelt es sich um kein privates Gerät, d.h. auf alle Inhalte kann die Behörde jederzeit zugreifen.

Sie haben noch offene Fragen?

Wir leiten diese gern an den Hauptpersonalrat weiter, der die abschließende Dienstvereinbarung verhandelt.

Quellen:

<https://www.berlin.de/hpr/aktuelles/hpr-aktuell/hpr-aktuell-2021/hpr-aktuell-info-surfacegeraete-fuer-lehrkraefte-die-fortsetzung-1096307.php>

<https://schulportal.berlin.de/hilfe>

https://schulportal.berlin.de/get-data/8c01340d-b730-46c9-83df-65fb3be8d07a/Kurzanleitung_Lehrkr%C3%A4fte-Endger%C3%A4te_Installation%20von%20Applikationen_v1.0.pdf

<https://www.teamviewer.com/de/produkte/teamviewer/>

Ihr Kontakt zum Personalrat der allgemeinbildenden Schulen in Neukölln:

Boddinstr. 34-38, 12053 Berlin (U8 Boddinstraße), Tel. 90 239 - 3606/7, Fax: 90 239 – 3406

E-Mail: pr-neukoelln@senbjf.berlin.de; **Website:** www.pr-nk.de

Telefonische Sprechstunden: Montag und Donnerstag 13-16 Uhr sowie nach Vereinbarung